

Luftpistole Bundesliga Nord – 2. Wettkampfwochenende

### **Spannung und Dramatik bei den Dasbacher Falken**

Während die Luftpistolenschützen des SV Falke Dasbach am zweiten Wettkampfwochenende der Bundesliga Nord in der Dreifelderhalle der Limesschule in Idstein Heimrecht genossen, musste das Team des SV Kriftel ins niedersächsische Bassum reisen. Beide hessische Mannschaften gewannen eine Begegnung und mussten jeweils eine Niederlage hinnehmen.

Der SV Kriftel traf im Spitzenduell der Nordliga am Samstagnachmittag auf die Braunschweiger SG und es entwickelte sich in Bassum ein spannendes Duell, das eine halbe Stunde ausgeglichen war, bevor die Braunschweiger sich leichte Vorteile erarbeiteten, die mit einem knappen 3:2 Sieg belohnt wurden. Dabei hatte es für die Schützlinge von Trainer Detlef Glenz gut begonnen, denn Dominik Sänger brachte das Krifteler Team mit 378:372 Ringen gegen Patrick Meyer in Führung, bevor Christian Reitz auf 2:0 für die Taunusstädter erhöhte. Der Olympiasieger hatte mit einer optimalen 100er Serie mit den ersten zehn Schüssen begonnen und ließ auf der Spitzenposition seinem Gegner Michael Bittner (375) keine Siegchance. Die Braunschweiger drehten das Match mit dem Erfolg von Pierre Michel gegen Andreas Fix (377:373). Nach dem Anschlusspunkt glich Viktor Bankin für Braunschweig mit 381:376 Ringen gegen Mathias Putzmann zum 2:2 aus. Die Entscheidung fiel auf Position fünf, die für SV Kriftel mit der Polin Beata Bartkow-Kwiatkowska besetzt war und die gegen den erfahrenen Andreas Heise gute 380 Ringe vorlegte. Der 25-jährige Allgäuer im Braunschweiger Team zeigte seine ganze Routine, die er bei verschiedenen Erstligavereinen gesammelt hat und überbot die Vorgabe der Polin um einen Ring. Mit 381:380 Ringen sicherte Andreas Heise den dritten Punkt zum Braunschweiger Sieg.

Gut erholt von der ersten Saisonniederlage zeigte sich das Team des SV Kriftel am Sonntagmittag in der zweiten Begegnung, die von den Glenz-Schützlingen gegen den SSV Fehrdorf glatt mit 5:0 gewonnen wurde. Dominik Sänger (381:372) und Christian Reitz (392:375) hatten wieder für die 2:0 Führung gesorgt, bevor Neuzugang Mathias Putzmann mit glänzenden 383 Ringen gegen Steffen Schröder (376) für den entscheidenden dritten Punkt sorgte. Der eingewechselte Aaron Sauter überzeugte auf Position fünf mit 380:371 Ringen gegen Stefan Vollertsen und Andreas Fix sorgte mit 380:370 Ringen gegen Michael Bäcker für den Endstand.

„Am zweiten Wettkampfwochenende war es unser Ziel, zwei Siege zu holen“, meinte Jens Kosman, Coach der Dasbacher Falken. Nach den beiden 0:5 Auftaktpleiten am ersten Wettkampfwochenende wollten die Dasbacher in der heimischen Dreifelderhalle der Limesschule in Idstein das Tabellenende verlassen und sich im Mittelfeld der Tabelle zu etablieren. Erster Gegner vor eigenem Publikum war am Samstagnachmittag das Team der SSG Teutoburger Wald und es entwickelte sich eine spannende Begegnung, die mit einem dramatischen Höhepunkt zugunsten der Niedersachsen endete. Nach Niederlagen von Halil Karaca (361:373 gegen Stefan Krause) und Matthias Schwender (368:383 gegen Andrea Amore) gewann Christian Metten mit 378:365 Ringen gegen Michael Quittschau den ersten Punkt für Dasbach. Den Ausgleich zum 2:2 besorgte Eric Ceglowski (363:352 gegen Jakub Wasilewski)

und alle Falken-Fans konnten auf einen Sieg hoffen, denn Heiko Litterscheid führte in seinem Match auf Position zwei gegen Marco Certoma. Der Italiener legte 367 Ringe vor und eine Neun mit dem letzten Schuss hätte gereicht und Litterscheid den entscheidenden dritten Punkt gewonnen. Doch der 47-jährige Dasbacher traf nur eine Acht und konnte die Vorgabe seines Gegners nicht überbieten. Im anschließenden Shoot-Off siegte Certoma mit 9:8 und sicherte dem Team aus dem Teutoburger Wald die ersten Punkte.

Den Dasbacher Falken blieb am Sonntagvormittag die Hoffnung auf den ersten Erfolg gegen die Aufsteiger vom SV Uetze. Gegen die Niedersachsen brachte Coach Jens Kosmann für Eric Ceglowski auf Position vier den 24-jährigen Christoph Klug auf Position vier ins Dasbacher Team und der Wechsel sollte sich auszahlen. „Trotz der Niederlage am Samstag war die Stimmung im Team gut und die Umstellung der Aufstellung war geplant. Christoph Klug hatte sich mit guten Leistungen in der zweiten Mannschaft für die erste Liga empfohlen“, so Kosmann, der aber einen schwachen Auftakt seiner Mannschaft ansehen musste. Auch Vereinschef Erich Georg zitterte unter den knapp 100 Zuschauern um das Dasbacher Team, als nach zwanzig Minuten Schießzeit auf den Anzeigetafeln ein Zwischenstand von 1:4 gegen die Gastgeber angezeigt wurde. Moderator Michael Hoyer forderte die Fans zu mehr Unterstützung auf und ganz langsam begann sich die Begegnung zugunsten der Falken zu drehen. „Nach 25 Minuten wusste, ich, das hier noch was geht“, meinte Coach Jens Kosmann, der sich erstmals nach 43 Minuten über eine zwischenzeitliche 3:2 Führung seiner Mannschaft freute. Die letzten Minuten der Begegnung standen ganz im Zeichen der Dasbacher Falken, die nach Siegen von Christoph Metten (371:366 gegen Hans-Christian Jentsch) und Christoph Klug (367:364 gegen Marten Heuer) mit 2:0 in Führung gingen. Auf der Spitzenposition musste sich Matthias Schwender nach einem spannenden Duell gegen Sander Nooij mit 376:380 Ringen geschlagen geben, doch dann war es Halil Karaca, der für die Entscheidung sorgte. Der 57-jährige Routinier hatte sich vom starken Auftakt seiner Gegnerin Marit Albrecht nicht beeindrucken lassen und legte mit seiner ruhigen und gleichmäßigen Schießweise 374 Ringe vor, an der die ehemalige deutsche Jugendmeisterin mit einem Ring scheiterte. Mit 373 Ringen konnte sie das entscheidende 1:3 gegen das Uetzer Team nicht verhindern, das nur noch auf 2:3 durch Sarah Kiesewetter (375:374 gegen Heiko Litterscheid) verkürzte. „Mit unserer Mannschaftsleistung bin ich sehr glücklich“, strahlte Falken-Coach Jens Kosmann. „Es war seit Jahren unser bestes Ringergebnis.“

### **Luftpistole - Bundesliga Nord**

Pier – Wathlingen	1:4
Teutoburger Wald – Dasbach	3:2
Raesfeld – Uetze	3:2
Kriftel – Braunschweig	2:3
Bassum – Fahrdorf	3:2
Schirumer Leegmoor – Berlin	1:4
Pier – Raesfeld	3:2
Dasbach – Uetze	3:2
Teutoburger Wald – Wathlingen	1:4
Braunschweig – Schirumer Leegmoor	5:0
Bassum – Berlin	2:3

Fahrdorf – Kriftel	0:5	
1. Braunschweiger SG	18:2	8:0
2. SV Kriftel	17:3	6:2
3. Freischütz Wathlingen	14:6	6:2
4. PSV Olympia Berlin	12:8	6:2
5. SV Bassum	12:8	6:2
6. SpS Raesfeld	11:9	6:2
7. SV Uetze	8:12	2:6
8. SpS Fahrdorf	8:12	2:6
9. SpS St. Seb. Pier 2000	6:14	2:6
10. SSG Teutoburger Wald	5:15	2:6
11. SV Falke Dasbach	5:15	2:6
12. SV Schirumer Leegmoor	4:16	0:8